

1785.

Samstag, den 27. August.

No. 69.

Hessen:
privi.
Land-
Zeitung.



Darmstädtische
legirte
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 20. August.

Se. Majest. der Kaiser wollen die Verwaltung der Justiz in allen Dero Landen gleichförmig machen. — Zu Kloster Schöngel, im Land ober der Enz, haben sich gegen 300 Bauern zusammengerottet und wollten die Kontribution nicht entrichten, allein die Sache wurde durch den Herrn von Pachner, dasigen Kreishauptmann, mit Beihülfe des Militairs dergestalt gehoben, daß nun alles wieder ruhig ist. — Um die Handelsteute in Zukunft auf dem Leopoldstädter Markt gegen das Wasser sicher zu stellen, haben Se. Majest. befohlen, die Chaussee um 3 Schu zu erhöhen. — In Jassy und dortiger Gegend soll die Pest ausgebrochen, und daher von den Husaren in der Bukowine ein Kordon gezogen worden seyn. — Se. Maj. besuchten dieser Tagen vor der hiesigen Linien die neue Begräbnisse; ließen sich einigefrisch gemachte Gräben zeigen, um zu sehen, ob sie die vorge schriebene Tiefe und Breite haben. Beim Weggehen beschenkten Sie jeden Todengräber mit 3 Dukaten. — Herr v. Hofmann, Domherr zu Lemberg, ein noch junger Mann von vortreflichen Talenten und Kenntnissen, durchreist gegenwärtig auf Befehl des Hofes ganz Galizien, um die Normalschulen, Kirchspiele und Kloster zu visitiren, und den Lehrern im predigen und katechisiren Unterricht zu erteilen. Von seinen bisherigen Bemü-

hungen sahe man den glücklichsten Erfolg. — Da die Auswanderungen türkischer Unterthanen noch immer sehr stark sind, und dadurch das Land mit vielen ganz unvernünftigen Menschen überladen wird, so ist an alle Gränzkommandanten der Befehl ergangen keinen mehr anzunehmen, der nicht hinlänglich Vermögen mit sich bringt, um sich anzusiedeln zu können.

Um 13ten kamen Ulmer Schiffe mit Emigranten aus dem Reiche an; Se. Majest. der Kaiser befanden sich eben am Ufer, sahen diese Leute aussteigen, und ließen sich herab mit den meisten zu sprechen, befahlen auch gleich 200 Dukaten unter sie auszutheilen.

London, vom 17. August.

Sobald das brittische Kabinet vernahmt, das zu Brest ein ansehnliches Geschwader ausgerüstet würde, suchte es bei dem französischen Ministerium an, es möchte ihm die Bestimmung anzeigen, in dem festen Vertrauen, daß Frankreich daszwischen beiden Höfen bestehende gute Vernehmen nicht trüben, noch die Ruhe Europens stören wollte. Auf die zweideutige Antwort, welche der k. französische Hof von sich gegeben haben soll, ist unsre Krone schlüßig geworden, ein ähnliches Geschwader aufzutreten zu lassen.

Aus Virginien lauten die Nachrichten noch immer nicht ruhig. Drei Kolonien im obern Theile von Nord-Karolina haben sich gegen den Kongreß und die Versammlung empört. Sollten sie sich mit den Vermonter und New-Hampshire-Grants vereinigen, so könnten

